

Editorial

**1927 Rückblick auf das Jahr 2010:  
Die FMH war am Ball**  
*Daniel Herzog*

SIWF

**1929 Eine neue Epoche: das Weiterbildungs-  
programm Allgemeine Innere Medizin**  
*Werner Bauer, Christoph Hänggeli*

Umfassende Informationen zum Weiterbildungsprogramm, das am 1. Januar 2011 in Kraft tritt und die beiden Programme «Allgemeinmedizin» und «Innere Medizin» ablöst. Mit Antworten auf häufig gestellte Fragen und einer Zusammenstellung von zehn Vorteilen der Neuregelung.

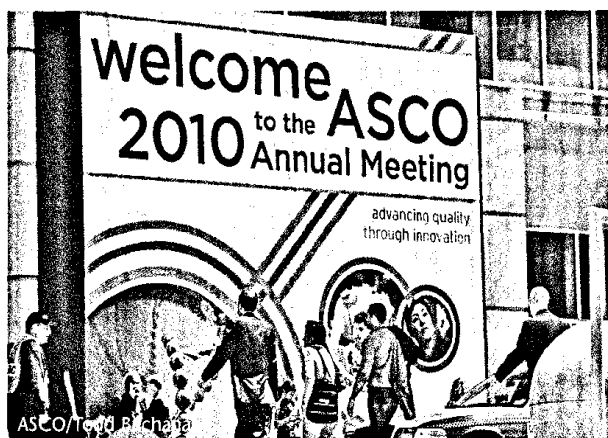
**1933 Personalien**

**Weitere Organisationen und Institutionen**

SAMW

**1935 Organisation von Fortbildungsanlässen:  
ein Blick auf ausländische Regelungen**  
*Annina Vogler, Hermann Amstad*

Sind die Richtlinien der SAMW zur Zusammenarbeit von Ärzteschaft und Industrie zu streng? Um diese Frage zu klären, hat die SAMW ihre Regelungen mit denen anderer Länder verglichen und Fragebögen an 27 Ärztesellschaften in Europa und Nordamerika verschickt.



STIZ

**1938 Vergiftungen in der Schweiz**  
*Hugo Kupferschmidt*

Der Jahresbericht 2009 des Schweizerischen Toxikologischen Informationszentrums gibt Auskunft über die Häufigkeit von Vergiftungen, über Noxengruppen und Schweregrad. Auffällig ist, dass zunehmend ältere Personen von akuten Vergiftungen betroffen sind.

**1944 «Die Zeit drängt. Ein Jahr ist fast zu wenig»**  
*Felicitas Witte*

Es gibt noch viel zu tun in Sachen DRG-Begleitforschung. So lautet die Bilanz des animierten SÄZ-Podiums zum Thema «SwissDRG und Begleitforschung» in Zürich. Die Meinungen über Sinn und Unsinn der DRGs gingen weit auseinander.



**Briefe / Mitteilungen**

**1949 Briefe an die SÄZ**

**1951 Facharztprüfungen /  
Mitteilungen**

**FMH Services**



**1952 Sorgenfrei in die Pensionierung**  
*FMH Insurance Services*

**1953 Zahlungseingang pünktlich**  
*FMH Factoring Services*

**1955 Stellen und Praxen**

**Tribüne**

Qualitätssicherung

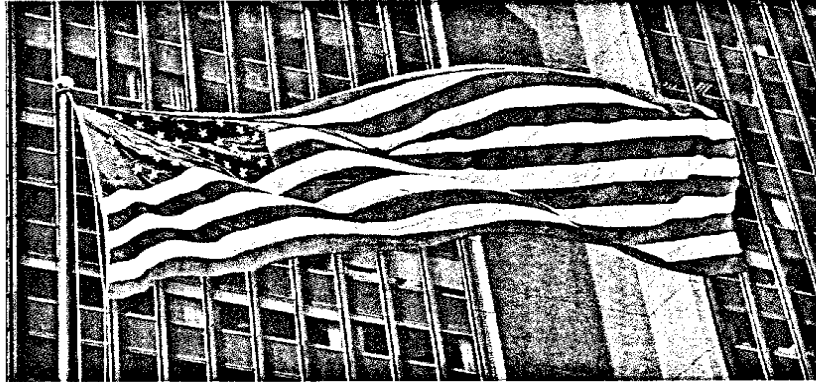
**1961 Qualitätsarbeit auch auf schwierig  
messbarem Terrain**  
*Sebastian Pfandler*

Qualität zu messen, ist in vielen medizinischen Bereichen ein Problem. Ganz besonders aber in der Psychotherapie, die exklusiv zwischen zwei Menschen stattfindet. Der Autor beschreibt, wie durch Kamera und Live-Kommentierung ein Weg zur Qualitätssicherung gefunden werden kann.

Recht

### 1964 Amerikanische Verhältnisse für Spitäler und Ärzte?

*Rolf P. Steinegger*



Während einer Geburt im Spital kam es zu einer fetomaternalen Transfusion mit schwerer neurologischer Schädigung des Kindes. Das Spital wurde hierfür haftbar gemacht. Lesen Sie, mit welchen finanziellen Forderungen es nun konfrontiert ist und welche Folgerungen der Autor in Bezug auf die ärztliche Berufshaftpflichtversicherung aus dem Fall zieht.

1966 Spectrum

Thema

### 1967 Varianz als Norm

*Andrea Abraham*

Zitat: «Qualitätsdiskussionen zeichnen sich oft durch Leere, Unschärfe und mangelnden Bezug zur Berufsrealität von Hausärzten aus.» Woran das liegen könnte, analysiert die Autorin in diesem Beitrag.

Streiflicht

### 1970 Discrimination, génocide ... ou vivre ensemble – n'oubliez pas les temps sinistres de l'Europe

*Jean Martin*

Ein Brief an die Enkelkinder, angeregt durch eine Reise an Orte des Grauens aus der Zeit des Nationalsozialismus. Er ist ein Appell an die junge Generation, sich für gegenseitigen Respekt und Toleranz einzusetzen und in Unterschieden auch etwas Bereicherndes zu sehen.

Buchbesprechungen

### 1973 Erziehung

*Erhard Taverna*

### 1974 Wer hat Angst vor dem bösen Seelsorger?

*Christina Aus der Au*

Auch Theologinnen lesen die SÄZ – doch die Autorin dieser Zeilen hat sich dabei für einmal erstaunt die Augen gerieben: Im «Zu guter Letzt» von Eberhard Wolff aus Heft 45 glaubt sie, den alten Leib-Seele-Dualismus wiederzuerkennen: Ärzte für den Leib, Seelsorger – für die Seele eben. «Längst überholt!», entgegnet sie mit Verve.

Anna

